

Jahresbericht 2022

Impressum

Herausgeberin: Regionalkonferenz Emmental, Bahnhofstrasse 35, 3400 Burgdorf, 034 461 80 28, info@region-emmental.ch,
www.region-emmental.ch

Präsident: Jürg Rothenbühler
Vize-Präsidentin: Kathrin Scheidegger
Geschäftsführer: Thomas Frei

Titelbild: Linden bei Dürrenroth, © Christian Züger

Publikation: digital

Datum: 04.04.2023

Inhalt

| | | |
|-----------|---|-----------|
| 1 | Jahresrückblick des Präsidenten | 4 |
| 2 | Fokusthema: Umsetzung Strategie «RKE 2023» | 5 |
| 3 | Ressort Raumplanung | 6 |
| 4 | Ressort Abbau, Deponie und Transporte (ADT) | 7 |
| 5 | Ressort Verkehr | 8 |
| 6 | Ressort Volkswirtschaft | 9 |
| 7 | Ressort regionale Entwicklung (Neue Regionalpolitik) | 10 |
| 7.1 | Übersicht verfügte NRP-Projekte Emmental 2022 | 10 |
| 7.2 | Die 2022 geförderten Projekte in Kürze | 10 |
| 8 | Ressort Tourismus | 11 |
| 9 | Ressort Energie und Umwelt | 12 |
| 10 | Ressort Gesellschaft, Bildung und Kultur | 12 |
| 11 | Ressort Spezialfinanzierung Alter | 14 |
| 12 | Jahresrechnung | 15 |
| 12.1 | Bilanz 2022 | 15 |
| 12.2 | Erfolgsrechnung 2022, Zusammenzug | 15 |
| 13 | Die 39 Gemeinden der Regionalkonferenz Emmental | 16 |
| 14 | Gremien und Personen 2022 | 17 |
| 14.1 | Geschäftsleitung Regionalkonferenz Emmental | 17 |
| 14.2 | Kommission Planung | 17 |
| 14.3 | Kommission Abbau, Deponie, Transporte Emmental (KADRE) | 17 |
| 14.4 | Kommission öffentlicher Verkehr | 18 |
| 14.5 | Kommission Volkswirtschaft | 18 |
| 14.6 | Arbeitsgruppe Energie | 19 |
| 14.7 | Kommission Kultur | 19 |
| 14.8 | Geschäftsstelle | 19 |

Die nachfolgenden Berichte aus den Ressorts basieren auf dem Tätigkeitsprogramm 2022. Jedes Geschäftsleitungsmitglied übernimmt die strategische Verantwortung für einen Ressort. In Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle, den Kommissionen, Arbeitsgruppen und beauftragten Fachpersonen werden die Projekte und Zielsetzungen gemäss Tätigkeitsprogramm operativ umgesetzt.

Die Umsetzung der Projekte und damit auch die Zielerreichung hängen allerdings nicht allein von der Regionalkonferenz Emmental ab, sondern auch von laufenden und in der Regel guten Zusammenarbeit mit verschiedensten Partner:innen. Dabei kann es in einzelnen Fällen auch einmal zum Verzicht auf ein geplantes Projekt kommen oder zum Abbruch eines in Gang gesetzten Vorhabens. Andererseits können sich im Verlauf des Jahres auch neue, nicht geplante Projekte ergeben.

1 Jahresrückblick des Präsidenten

Liebe Leserin, lieber Leser

Auch wir Emmentaler:innen starteten das Jahr mit Corona-Einschränkungen. Die meisten von uns waren optimistisch, dass wir mindestens den Sommer wieder in normaler Manier erleben durften. Wir spürten diesen positiven Tatenrang bei diversen Organisationskomitees, welche grössere Anlässe organisierten, wie zum Beispiel das Emmentalische Schwingfest 2022 in Hasle-Rüegsau.

Sprechen wir nun kurz das Wetter an: Bei uns war es nicht anders als in anderen Regionen in Bern oder der Schweiz. Es war heiss, sehr trocken, was Wasserknappheit zur Folge hatte und heftige Gewitter sind vorbeigezogen. Bei einem solchen 300-jährlichen Ereignis wurde das Kemmeribodenbad überflutet. Solche Ereignisse sind nur sehr schlecht vorhersehbar. Was wir aber sagen können, dass wir vermehrt von solchen Katastrophen überrascht werden. Dies zwingt uns, Überlegungen zum Schutz von uns Menschen und Infrastrukturen über die Gemeinde, gar über die Region zu machen.

Deshalb sind wir froh, dass wir die Arbeiten mit unserem neuen Geschäftsführer Thomas Frei so positiv starten konnten. Es war nicht nur für Thomas neues Terrain, auch die Geschäftsleitung durfte neue Arbeitsweisen erfahren. Der Start ist sehr gut gelungen. Wir konnten die bestehenden Arbeiten im gewohnten Lauf weiter treiben und neue Aufgaben aufgleisen.

Im wahrsten Sinne des Wortes «Aufgleisen». Das Geschäft Verkehrssanierung Burgdorf – Oberburg – Hasle nimmt in der Wahrnehmung Fahrt auf. Das Kreditgeschäft wurde im Sommer vom Grossrat Kanton Bern angenommen. Dagegen wurde anschliessend das Referendum ergriffen. Das Projekt kommt nun vors Volk,

welches das letzte Wort haben wird. Ich bin nach wie vor zuversichtlich, dass wir die gesamte Verkehrssanierung realisieren können. Eine Ablehnung wäre für das Emmental längerfristig fatal. Arbeitsplätze würden verschwinden, das Emmental müsste eine Abwanderung erfahren und würde zu einem «zweiten Ballenberg» verkümmern. Hoffen wir das Beste! Die Abstimmung am 12. März 2023 wird es zeigen.

In der RKE waren wir mit der Umsetzung der Strategie (Reorganisation) beschäftigt. Ich bin nach wie vor der Meinung, dass wir für unseren Strategieprozess den richtigen Zeitpunkt gewählt haben. Die Motivation mit dieser Arbeit zu beginnen, war die Vereinfachung der Strukturen. Die Organisation muss den heutigen Bedürfnissen angepasst werden, mit dem Ziel die Kostenstruktur wie gewohnt im Lot zu halten. Dass der Start dieses Strategieprozesses zeitgleich zur Pandemie erfolgte, war nicht geplant. Rückblickend sehe ich dies als Vorteil. Wir konnten uns auf dieses Thema konzentrieren, die Gesellschaft wurde mit den Pandemiemassnahmen eingeschränkt, was wir in der RK auch spürten. Die Ansätze die Bereiche in Führung, Planung und Entwicklung neu zu organisieren, ist zeitgemäss und bringt der RKE eine gewisse Beweglichkeit. Zum Beispiel die Zusammenlegung der einzelnen Verkehrsbereiche (ÖV, Individual- und Langsamverkehr) in einer Mobilitätskommission. Die Emmentaler:innen sind divers unterwegs und der Verkehr hängt in allen Teilen zusammen. Der Bereich Entwicklung kann einem Thema Starthilfe geben (auch ohne Kostenfolge), dass das Emmental weiterbringen kann, ob touristisch, in der Wirtschaft oder der Politik.

Ich danke allen Kommissionsmitgliedern, der GL und Thomas Frei mit seinem Team für Ihre Arbeit zum Wohle der Emmentaler:innen.



Abb. 1 Die 39 Gemeinde- bzw. Gemeinderatspräsident:innen und -präsidenten an der 24. RV vom 17.11.2022

Jürg Rothenbühler, Präsident RKE

2 Fokusthema: Umsetzung Strategie «RKE 2023»

Die Geschäftsleitung hat sich seit 2020 in einem strategischen Prozess mit den Aufgaben und der Organisation der RKE auseinandergesetzt. Anfang 2022 konnten die Gemeinden mit Hilfe eines Fragebogens ihre Stellungnahmen zu den geplanten Änderungen verfassen. Die Geschäftsleitung hat im April 2022 die Auswertung

der Eingaben diskutiert sowie das neue Organigramm (siehe Abbildung unten) und die Ressortzuständigkeiten beschlossen. An der Regionalversammlung im Juni 2022 wurde über die Ergebnisse der Mitwirkung und die Umsetzung der Strategie «RKE 2023» informiert.

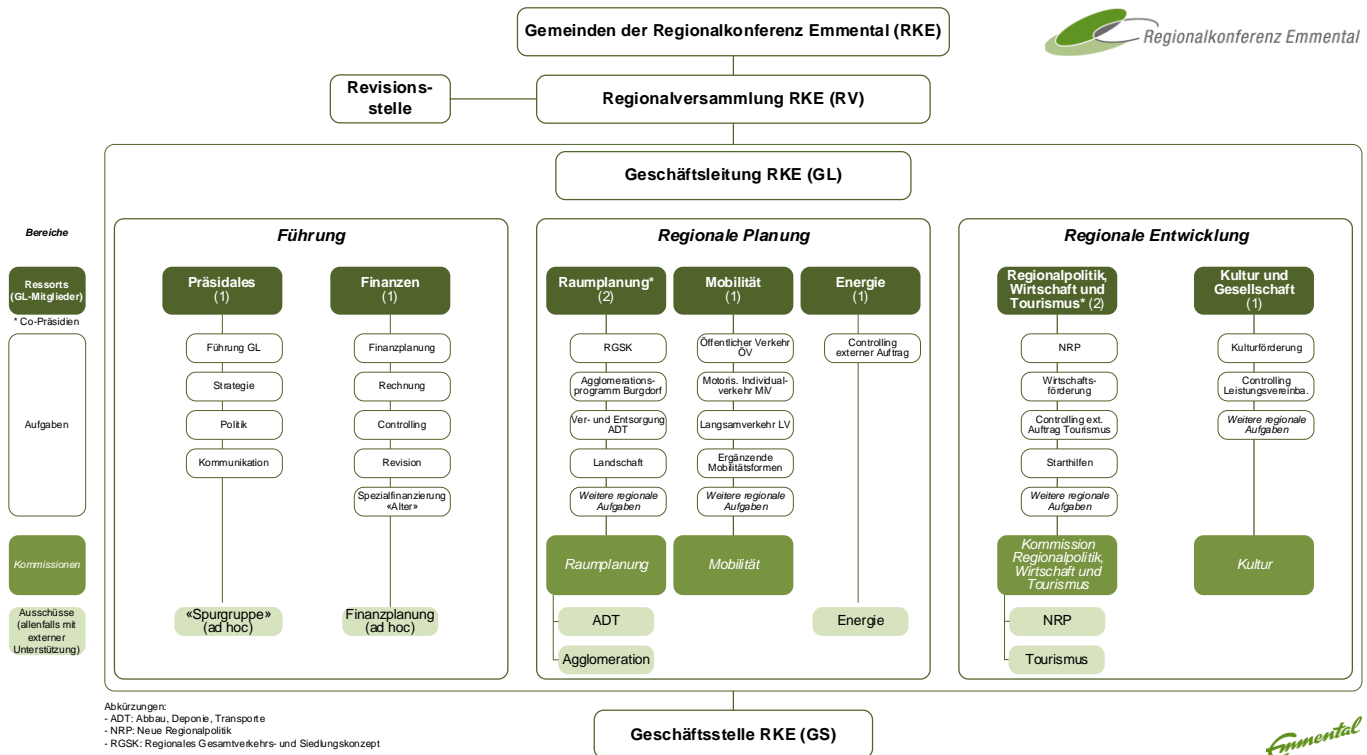


Abb. 2 Organigramm RKE

In den drei Bereichen Führung, Regionale Planung und Regionale Entwicklung werden weiterhin bereichsübergreifend neun Geschäftsleitungsmitglieder vertreten sein, diese werden die sieben Ressorts jedoch teilweise neu organisiert führen. So werden im Bereich der Regionalen Planung nur noch zwei Kommissionen, «Raumplanung» und «Mobilität», geführt. Im Bereich der Regionalen Entwicklung bestehen die beiden Kommissionen «Regionalpolitik, Wirtschaft und Tourismus» sowie «Kultur». Zusätzlich werden bei Bedarf Ausschüsse gebildet, die im Auftrag der Kommissionen Projekte begleiten.

Aufgrund der neuen strategischen Ausrichtung mussten auch Anpassungen an folgenden bestehenden Unterlagen vorgenommen werden:

- Geschäftsreglement
- Volkswirtschaftsreglement
- Pflichtenhefte Ressorts
- Spezialfinanzierungsreglemente

Das AGR hat die Änderungen an den Reglementen positiv vorgeprüft. Zudem wurde das Mandat Tourismus neu ausgeschrieben und an die bisherige Mandatsträgerin vergeben.

Im Herbst und Winter 2022 wurden die Wahlen für die neuen Kommissionen vorbereitet. Diese werden an der Regionalversammlung vom Juni 2023 stattfinden.

Die Geschäftsleitung und die Geschäftsstelle der RKE freuen sich auf die Umsetzung und die Erkenntnisse ab Mitte 2023.

Thomas Frei, Geschäftsführer RKE

3 Ressort Raumplanung

Die Regionalkonferenz Emmental RKE ist verantwortlich für die Erarbeitung und Umsetzung der regionalen Richtplanung. Sie bündelt die raumplanerischen Interessen der 39 Gemeinden und setzt sich für deren Anliegen ein. Die Planungskommission führte 2022 vier Kommissionssitzungen durch. Unter den inhaltlichen Themenbereich der Kommission fallen u.a. folgende Aufgaben:

- Erarbeitung und Umsetzung des Regionalen Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzepts inkl. Agglomerationsprogramm
- Erarbeitung weiterer regionaler, bzw. teilregionaler Richtpläne und Konzepte in den Bereichen Landschaft, Umwelt, Ver- und Entsorgung
- Stellungnahmen zu Vernehmlassungen und anderen Anfragen im Bereich Raumplanung

Erarbeitung RGSK 2025/AP 5

Während das Regionale Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzept 2021 (RGSK 2021) mit dem Agglomerationsprogramm 4. Generation (AP4) erst gerade am 1. November 2021 vom Kanton genehmigt wurde, stand im Jahr 2022 bereits die Aufgleisung des RGSK 2025/AP5 im Vordergrund. Zusammen mit dem Kanton hat die Region ein Pflichtenheft erarbeitet, welches als Grundlage für das nächste RGSK dienen soll.



Abb. 3 Siedlungsanlass vom 5. Mai 2022 auf der Lueg

Zudem fand im Mai auf der Lueg der Siedlungsanlass «RGSK 2025 – ein Blick voraus» statt. Dieser Anlass sollte den Gemeinden unter anderem die Wichtigkeit dieses Planungsinstrumentes wieder einmal aufzeigen.

Im Rahmen von interaktiven Workshops hielten die Gemeinden fest, welche Themen im Rahmen der Erarbeitung bis 2025 angegangen werden sollen und welche Herausforderungen, aber auch Chancen das RGSK 2025 bietet. Gegen Ende 2022 hat die Planungskommission den Auftrag für die Erarbeitung des RGSK2025/AP5 an die ecoptima ag aus Bern vergeben.

Masterplan Mountainbike

Am 19. Mai 2022 hat die Planungskommission den Masterplan Mountainbike für die Region Emmental genehmigt. Der durch Fachleute erarbeitete Masterplan beinhaltet ein Konzept für die gesamtheitliche, koordinierte und verträgliche Entwicklung des Mountainbikeangebotes für die nächsten zehn Jahre. In den nachgelagerten Planungsprozessen, insbesondere der behördenverbindlichen Richtplanung dient der unverbindliche Masterplan der Regionalkonferenz, Gemeinden und weiteren Akteuren als zentraler Leitfaden. Im Sommer 2022 erfolgte bereits der Start zur Erarbeitung des Richtplans Mountainbike.

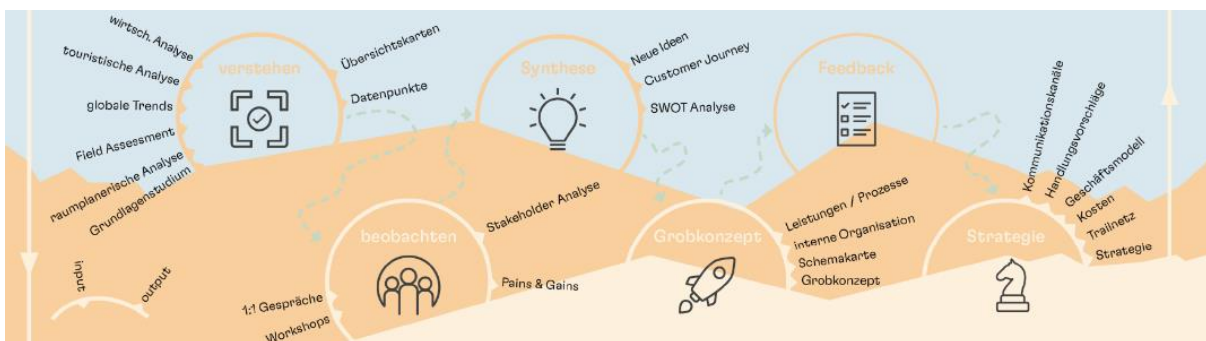


Abb. 4 Prozessdarstellung des Masterplans Mountainbike der Regionalkonferenz Emmental

Mitwirkung Überarbeitung Kant. Richtplan

Der Regierungsrat des Kantons Bern hat die Anpassungen am kantonalen Richtplan am 17. August 2022 zur öffentlichen Mitwirkung und

Vernehmlassung freigegeben. Die Geschäftsstelle der RKE hat zusammen mit der Planungskommission einen Mitbericht verfasst, um die Anliegen und räumlichen Interessen der Region auf kantonaler Ebene einzubringen.

Walter Sutter, Mitglied der Geschäftsleitung RKE, Gemeindepräsident Langnau

4 Ressort Abbau, Deponie und Transporte (ADT)

Die Kommission KADRE hatte im Jahr 2022 zwei Kommissions- sowie sechs Ausschusssitzungen. Im Anschluss an die zweite KADRE-Kommissionssitzung konnte die Deponie «Dicki» in Hasle besichtigt werden.

Die thematischen Schwerpunkte im Jahr 2022 waren der Abschluss des Controlling Berichtes, die Teilrichtplananpassung ADT und das Konzept Geschiebesammler. Die zwei letztgenannten sind noch in Arbeit.



Abb. 5 Deponie Dicki in Hasle b.B.

Controlling Bericht

Die RKE hat beschlossen, ein umfassendes Controlling über alle Teilbereiche Kies, Fels, Aushub und Inertstoffe durchzuführen. Es wurden die aktuellen Situationen im Bereich ADT gesamthaft analysiert und mit einem Controlling-Bericht zuhanden des AGR dokumentiert. Das Ziel war, mit dem Controlling-Bericht eine Basis für die jährliche Rapportierung der RKE zu erarbeiten. Es darf festgestellt werden, dass für den Kies- und Felsabbau eine knapp ausreichende Deckung des effektiven Bedarfs vorhanden ist, obwohl die Richtmengen nicht immer erreicht werden. Somit besteht zurzeit kein Handlungsbedarf. Anders sieht es im Bereich der Aushubablagerung aus. Die jährlich verfügbaren Mengen liegen bis 2032 weit unter der Richtmenge. Gleichzeitig nahmen die abgelagerten Mengen in den letzten Jahren zu. Somit könnte in den nächsten Jahren ein Engpass entstehen. Aus diesem Grund beschloss die RKE, dieser Frage in den kommenden Jahren in regelmässigen Abständen mit einer Umfrage bei den bestehenden Auffüllstandorten nachzugehen. Für die Ablagerung von Inertstoffen ist die Deckung über die gesamte Richtplanperiode ausreichend. Es besteht somit kein Handlungsbedarf.

Teilrichtplananpassung ADT Emmental

Der aktuell gültige regionale Richtplan ADT datiert vom 24. Oktober 2018. Bei der Erarbeitung der Grundlagen für die erforderlichen Nutzungsplanungen wurde bei fünf Standorten die Notwendigkeit für Perimeter Anpassungen oder

Erweiterungen erkannt. Die Kommission ADT sowie die Geschäftsleitung der RKE haben demnach entschieden, eine Teilanpassung des Richtplans in Auftrag zu geben, damit die raumplanerischen Voraussetzungen für die Weiterentwicklung der betroffenen Standorte im Rahmen der Nutzungsplanung geschaffen werden.

Die Richtplananpassung hat Veränderungen am gesamtregionalen Mengengerüst zur Folge. Die Änderungen in den Bereichen Kies, Fels und Aushub sind pro Standort als geringfügig einzustufen und wirken sich auch in der Summe nur moderat auf das mit dem Controlling 2021 letztmals aktualisierte Ver- und Entsorgungskonzept aus. Im Bereich Deponie Typ B war aufgrund des beantragten Volumenpotentials am Standort Fängenberg eine vertiefte Überprüfung des Bedarfs erforderlich. Die Veränderung des Mengengerüsts bleibt mit einem Deckungsüberschuss von rund 9% der gesamtregionalen Bedarfsmenge jedoch in einem vertretbaren Rahmen.

Im Rahmen der öffentlichen Mitwirkung wurden 14 Mitwirkungseingaben getätigt, davon sieben Verzichtserklärungen. Fünf Eingaben konnten schriftlich beantwortet werden. Zwei Eingaben bedürfen noch einer weiteren Abklärung, welche im Jahr 2023 fortgeführt wird. Die RKE nimmt die Mitwirkungsanliegen ernst und will in Zusammenarbeit mit allen Beteiligten die beste Lösung erarbeiten.

Konzept Geschiebesammler mit Übersichtsplan

Ziel ist es, ein Geschieberückgabekonzept auszuarbeiten, welches von allen Amts- und Fachstellen des Kantons unterstützt wird. Das Konzept soll einerseits den Schwellenkorporationen und Gemeinden die Geschieberückgabe aus vollen Geschiebesammlern in die Emme auch kurzfristig ermöglichen und so die Problematik der Materialbewirtschaftung lösen. Andererseits wird mit den Kiesrückgaben dem auf weiten Strecken vorhandenen Geschiebedefizit und somit der Erosionstendenz der Emme entgegen gewirkt.

Kurt Baumann, Mitglied der Geschäftsleitung RKE, Gemeindepräsident Lützelflüh

5 Ressort Verkehr

Das Ressort Verkehr und die Kommission ÖV befassen sich mit einer Vielzahl von Anliegen der Gemeinden. Dabei stehen diese Interessen oft im Spannungsfeld der kantonalen und nationalen Strategien. Neben diesen Tagesgeschäften befasst sich das Ressort mit Planungsarbeiten für die zukünftige Mobilität im Emmental und dessen Peripherie.

Regionales Angebotskonzept (RAK 27-30)

Im Jahr 2022 fanden die ersten Vorbereitungen und das Kick-Off für das RAK 27-30 der RKE statt. Als Basis dient dabei das vorgehende RAK 22-25. Im Verlauf des Jahres wird das RAK 27-30, von ursprünglich RAK 26-29, um ein Jahr nach hinten verschoben, weil die Harmonisierung der Bestellperioden des regionalen Personenverkehrs RPV durch den Kanton berücksichtigt werden sollen. Dies ändert für die RKE am Vorgehen nichts, sondern verlängert nur die einzelnen Arbeitsschritte und bietet nun mehr Zeit für die Erarbeitung des RAK.

In einer ersten Phase wird der Aufgabenkatalog definiert, welcher Aspekte wie die bisher vorliegenden Verbesserungsvorschläge gemäss Grundlage des Kantons, Erbringen von Nachweisen für Massnahmen, sowie Inhalte aus dem RGSK berücksichtigt. Weiter wird eine Umfrage bei den Gemeinden zum RAK durchgeführt, um die Bedürfnisse abzuholen und zu überprüfen.

Das Subventionsgesuch beim Kanton wurde für den Planungsbeitrag eingereicht, wobei der Kanton die ursprünglich zugesicherten Beiträge nachträglich wieder kürzte.

Diverse Anträge von Gemeinden und Privatpersonen sind bereits eingereicht.

Buskonzept Heimiswil

Für die Erschliessung der Buslinie nach Heimiswil werden diverse Varianten ausgearbeitet. Schlussendlich hat man sich für eine Mischvariante mit Halbstunden-Takt bis Oberdorf mit reduziertem Angebot für Kaltacker und Lueg entschieden.

Verkehrsführung «VS BOH» (Burgdorf-Oberburg-Hasle) «emmentalwärts»

Mit einem externen Planungsbüro wurden verschiedene Varianten für eine neue Verkehrsführung erarbeitet. Das Konzept soll neben der Optimierung der Linienführung auch die Behindertengerechtigkeit berücksichtigen. Weiter kommt die Arbeitsgruppe zum Schluss, dass das

gesamte Busnetz um Burgdorf überprüft werden soll. Schlussendlich wurden die Arbeiten vorläufig sistiert, weil die Abstimmung zur Strassensanierung «emmentalwärts» abgewartet werden soll.



Abb. 6 Ausschnitt Variantenführung VS BOH

Werkstätte Oberburg

Im Zusammenhang mit der geplanten Werkstätte Oberburg der BLS fanden diverse Informations- und Abstimmungsbesprechungen statt.



Abb. 7 Standort Werkstätte Oberburg

Regionsübergreifende Pilotstudie «Mobility-On-Demand»

Diverse Regionalkonferenzen des Kantons Bern haben eine Studie zur Verbesserung des ÖV im ländlichen Raum erarbeitet. Die RKE hat sich nicht daran beteiligt, weil sie mit dem Projekt «ergänzende Mobilitätsformen» bereits eine eigene Studie erarbeitet hat. Im nächsten Schritt, der Pilotstudie «Mobility-On-Demand» der Regionen, wird die RKE im Jahr 2023 jedoch mit von der Partie sein. Die Resultate und Erfahrungen daraus, sollen dann auch im RAK 27-30 einfließen.

Adrian Zemp, Mitglied der Geschäftsleitung RKE, Gemeinderatspräsident Kernenried

6 Ressort Volkswirtschaft

Das Ressort Volkswirtschaft setzt sich aus zwei Arbeitsgruppen zusammen, der Arbeitsgruppe Wirtschaft und der Arbeitsgruppe Tourismus. Im vergangenen Jahr fanden pro Arbeitsgruppe vier Sitzungen statt. Die Volkswirtschaftskommission traf sich für die abschliessende Genehmigung der Geschäfte zwei Mal. Anfang Jahr wurden in der Arbeitsgruppe Wirtschaft Ralf Müssig, Amt für Wirtschaft, Standortförderung Kanton Bern und Stefanie Strahm, Gewerkschaftsbund Emmental neu begrüsst. Beide nahmen mit beratender Stimme an den Sitzungen teil.

Image-Film der Region Emmental

Ende Dezember 2021 wurde der Image-Film «EMMENTAL – ARBEITEN, LEBEN, ERLEBEN» von der Firma Gerber & Brechbühl in Langnau fertig gestellt. Es wurde ein als Teaser bezeichneter Kurzfilm erstellt. Zusätzlich konnte ohne Mehrkosten noch eine längere Version produziert werden. Nachdem einige Anpassungsvorschläge aus der Arbeitsgruppe Wirtschaft und aus der Volkswirtschaftskommission umgesetzt wurden, konnte die Volkswirtschaftskommission die finale Version per Zirkulationsbeschluss am 2. Mai 2022 genehmigen. Die Gemeinden, die Firmen und Gewerbebetriebe im Emmental wurden zur Verwendung und Verbreitung des Filmes durch die Geschäftsstelle der RKE angeschrieben. Der Film kann auch auf der Webseite der Regionalkonferenz heruntergeladen werden ([Link](#)). Der Imagefilm kam gut an, jedoch stockte die Verbreitung im Laufe des Jahres. Die Arbeitsgruppe Wirtschaft arbeitet weiter daran, die Bekanntmachung und Bewerbung des Filmes zu fördern.

Marketinggesuche

Es wurden diverse Marketinggesuche für bevorstehende Anlässe eingereicht. Nach der Umsetzung der neuen Strategie des Regionalkonferenz wird der Marketingfranken jedoch nicht mehr weitergeführt. Daher hat die Arbeitsgruppe Wirtschaft entschieden, dass noch Gesuche für Anlässe im Jahr 2022/2023 entgegengenommen werden. Diverse Gesuche entsprachen leider nicht den vorgegebenen Kriterien. Folgenden Anlässe konnten aufgrund der erfüllten Kriterien unterstützt werden:

- Emmentalisches Schwingfest Hasle-Rüegsau
- Bikerparty Sumiswald
- Nationaler Wandertag «Schweizer Familie» in Trub
- Slow up Sumiswald
- Auf Antrag der Arbeitsgruppe Wirtschaft bewilligte die Volkswirtschaftskommission bereits ein Gesuch für 2023: Das eidg. Nachwuchs-Hornusserfest vom 9. und 10. September 2023 in Lützelflüh-Waldhaus erhält einen Beitrag.

Zusammenarbeit mit der Standortförderung Kanton Bern

Die Zusammenarbeit mit der Standortförderung Kanton Bern lief trotz personellem Wechsel im Amt sehr, sehr gut. Eine grosse Anzahl Firmen wurden besucht und die Fördermöglichkeiten des Kantons und des Bundes bekannt gemacht. Die Mitglieder der Arbeitsgruppe Wirtschaft und der Volkswirtschaftskommission hatten am 25. Oktober 2022 Gelegenheit, an einem Firmenbesuch teilzunehmen. Die Firma Asic Robotics AG, Generalunternehmen für Automation und industrielle Robotik in Burgdorf genehmigte einen spannenden Einblick in ihre Tätigkeit.

Wirtschaftszmorge

Das Wirtschaftszmorge fand am 10. Mai 2022 im Hotel Hirschen in Langnau statt. Dieses war mit rund 60 Personen gut besucht. Das Inputreferat zum Thema «Generation Z im Berufsalltag» hielt Martina Blättler, Berufsschullehrperson. Im Anschluss an das Referat hatten die Teilnehmer:innen Gelegenheit, Fragen zu stellen und über das Thema zu diskutieren.

Herbstanlass

Der Herbstanlass, welcher in Zusammenarbeit mit dem Netzwerk Wirtschaft Emmental am 1. September 2022 stattfand, widmete sich den Themen «Sicherheit in der Grundversorgung, Verteidigung, Energieversorgung, Gefahr von Blackouts». Namhafte Referenten wie Thomas Süssli, Chef der Armee, Werner Luginbühl, Präsident Eidg. Elektrizitätskommission und Patrick Dümmler, Avenir Suisse konnten für den Anlass gewonnen werden. An der anschliessenden Podiumsdiskussion nahm neben den Referenten auch Eva Jaisli, CEO der Firma PB Swiss Tools teil. Der Anlass stiess auf grosses Interesse, die Halle im Forum Sumiswald war sehr gut besetzt.

Im Namen der Arbeitsgruppe Wirtschaft und der Volkswirtschaftskommission danke ich der Geschäftsstelle der RKE herzlich für die Sekretariatsarbeiten, die gute Unterstützung in allen Angelegenheiten sowie die Organisation und Mithilfe bei der Durchführung der verschiedenen Anlässe.

Kathrin Scheidegger, Vizepräsidentin RKE, Gemeindepräsidentin Trachselwald

7 Ressort regionale Entwicklung (Neue Regionalpolitik)

Im abgelaufenen Geschäftsjahr konnten im Emmental sieben Projekte von Fördermitteln der Neuen Regionalpolitik (NRP) profitieren. Die Details dazu finden sich in Kap. 7.2. Weitere Projekte befinden sich noch in Bearbeitung.

Was die Förderbilanz nicht ausweist, sind die zahlreichen Anfragen, Beratungen, Voranfragen beim Kanton wie auch die abgelehnten Gesuche. Wenn die NRP nicht das geeignete Förderinstrument darstellt, versucht die Geschäftsstelle der RKE den Projektträger:innen Hinweise zu möglichen anderen Finanzierungsquellen zu liefern. Diese können z.B. der Lotteriefonds oder das Amt für Kultur sein, oft auch die Schweizer Berghilfe oder die Instrumente der Landwirtschaftspolitik.

Weiter wurde im vergangenen Geschäftsjahr das neue NRP-Förderprogramm 2024 – 2027 überarbeitet.

Wenn immer möglich, wurde in Form von Medienmitteilungen über die NRP berichtet, um die breitere Bekanntmachung zu fördern. Einen grossen Dank möchten wir an dieser Stelle allen Gemeinden aussprechen, welche unsere Kurztexte zu NRP-Projekten und unser neues Inserat in ihren «Gemeindeblättern» publiziert haben – sie sind unsere Botschafter:innen bis in die einzelnen Haushaltungen.

7.1 Übersicht verfügte NRP-Projekte Emmental 2022

| Projekt (A-fonds-perdu) | Gesamtkosten in CHF | NRP-Beitrag in CHF |
|---|---------------------|--------------------|
| Stärkung des Kemmeriboden-Bads | 155'000 | 100'000 |
| CircularTower – Kreislaufwirtschaft erleben | 640'000 | 200'000 |
| Schulreiseland Emmental | 200'000 | 100'000 |
| Dynamik Emmental | 38'500 | 20'000 |
| Bikesharing Raum Burgdorf | 66'000 | 36'000 |
| Dienstleistungen für Demenzbetroffene | 63'600 | 44'600 |
| Besucherlenkung im Napfbergland | 78'200 | 42'000 |
| Total | 1'241'300 | 542'600 |

Tab. 1 Übersicht verfügte NRP-Projekte Emmental 2022

7.2 Die 2022 geförderten Projekte in Kürze

Stärkung des Kemmeriboden-Bads

Das Projekt hat zum Ziel die Voraussetzungen und Rahmenbedingungen zu schaffen, um den Standort Kemmeriboden-Bad von überregionaler Bedeutung für die zukünftigen Anforderungen in wirtschaftlicher, touristischer und kultureller Sicht zu entwickeln und zu stärken.

CircularTower – Kreislaufwirtschaft erleben

Das Projekt CircularTower soll als Reallabor zirkuläres Bauen am Beispiel eines innovativen, experimentellen und trotzdem auf reale Nutzungen ausgerichteten Gebäudes erforschen und erlebbar machen.

Schulreiseland Emmental

Ziel des Vorhabens ist, das Emmental als ideale Ausflugsregion für Schulklassen (und Familien) zu positionieren und damit nachhaltig eine Wertschöpfung für die Region zu generieren.

Dynamik Emmental

Der Verein hat sich zum Ziel gesetzt, die Marke Emmental zu stärken und die Kräfte der Akteur:innen zu bündeln.

Bikesharing Raum Burgdorf

Ein künftiges Bikesharing soll in Burgdorf vor allem auch für den Arbeitsverkehr einen Nutzen generieren. Deshalb richten sich die Bikesharing-Standorte nach den Bedürfnissen der interessierten Firmen.

Dienstleistungen für Demenzbetroffene

In einem überschaubaren und gut strukturierten Lebensraum sollen jüngere Demenzbetroffene auf natürliche Art und Weise am Leben teilhaben können.

Besucherlenkung im Napfbergland

Der Ausflugstourismus auf den Napf hat in den letzten Jahren spürbar zugenommen. Durch eine geeignete Kundenlenkung soll der Zugang zum Napf für die Besuchenden erweitert, neue Möglichkeiten zur Wertschöpfung geschaffen und die Beeinträchtigungen durch den Verkehr verringert werden.

Peter Aeschlimann, Mitglied der Geschäftsleitung RKE, Gemeindepräsident Trub

8 Ressort Tourismus

Das Emmental ist ein echtes Stück Schweiz: Grüne Hügel, saftige Wiesen, glückliche Kühe und ebensolche Menschen haben diesen Landschaftsraum seit Generationen zu einem Ort gemacht, der Wohlfühl und bodenständigen Reichtum verkörpert. Damit zeichnet sich das Emmental als Erholungsraum für Geist und Seele aus und spricht Menschen an, die sich etwas Gelassenheit oder Langsamkeit gönnen möchten, kombiniert mit der Gastfreundschaft dieser üppigen Kultur.

Elektrifiziert über die Hügel

Im Jahr 2022 durfte das Emmental in die zweite «Hügu Himu» Saison starten. Die Emmentaler Gastgeber:innen durften wiederum zahlreiche glückliche Gäste empfangen. Gemäss Rückmeldungen der Hotel-, Gastro- und Parahotellerie-Betriebe war der Zuwachs von Radwander-Gästen deutlich spürbar. Mit über 450 km ausgeschilderten E-Bike Routen öffnet sich ein wahres Paradies für die genussvollen Radwanderfans. Zahlreiche buchbare Mehrtagesangebote wurden durch die Leistungsträger in Zusammenarbeit mit Emmental Tourismus lanciert. Zudem konnten wieder attraktive Aktionen auf die E-Bike Miete mit «Rent a Bike» umgesetzt werden, so zum Beispiel im Migros Sammelpass.



Abb. 8 Visualisierung Hügu-Himu Emmental

Während der laufenden Saison wird bereits an der kommenden Saison gefeilt. Durch intensive und sehr kooperative Gespräche mit Gemeinden, Landeigentümer:innen und dem Tiefbauamt des Kantons Bern konnten für die Saison 2023 zwei weitere E-Bike Schlaufen entwickelt werden, die Herzschleife Langnau (499) und die Herzschleife Gotthelf (699). Diese werden am Samstag, 6. Mai 2023 in Langnau i.E. offiziell eröffnet.

Himmliches Frühlingserwachen

Zum ersten Mal hat Emmental Tourismus ein «himmliches Frühlingserwachen» organisiert. Alle Partner:innen aus der Region konnten für das Wochenende vom 2. und 3. April 2022 ein himmlisches Angebot kreieren, welche auf einer

Plattform gesammelt und gemeinsam kommuniziert wurden. Petrus hat sich jedoch einen Aprilscherz gegönnt und uns pünktlich zum Frühlingserwachen mit einem Meter Schnee beschert. Einige der über 25 eingereichten Angebote wurden dennoch rege besucht.

Die Schatztruhe für Gross & Klein

Das Emmental ist eine Schatztruhe für die ganze Familie. Emmental Tourismus hat sich gemeinsam mit den Marketingpartnern im Sommer und Herbst auf die Zielgruppe Familien fokussiert und entsprechende digitale Kampagnen im Grossraum Zürich umgesetzt.

Am 10. September 2022 fand in Trub der nationale Wandertag der Schweizer Familie statt. Mit Schweizer Promis als Wander-Gottis/Göttis, guter Musik im Festzelt sowie rund 2'500 Teilnehmenden, war der Anlass ein grosser Erfolg und für das Emmental sehr wertvoll.

Projektberatung- und Begleitung

Im 2022 wurden wiederum spannende und innovative NRP-Projekte umgesetzt und lanciert. Die Beratung der Leistungsträger und Begleitung von Projekten ist ein wichtiger Bestandteil der Aufgaben von Emmental Tourismus. Sei es bei der Perlenkette Emme, der inszenierte E-Bike-Themenweg «Spinne Wäg» in Sumiswald oder beim innovativen «Schulreiseland Emmental».

Inspiration auf digitalen Kanälen

Die Einzigartigkeit des Emmentaler Landschaftsbildes, die Traditionen und das authentische Erlebnis – all das muss auch online dargestellt werden können. Als Inspiration für einen Ausflug im oder ins Emmental. Mit jährlich rund 650'000 Zugriffen auf der Webseite und rund 20'000 Follower auf den Social-Media-Kanälen, kann Emmental Tourismus passende Inhalte für die entsprechende Zielgruppe gezielt platzieren.

Andreas Wyss, Mitglied der Geschäftsleitung RKE, Gemeinderatspräsident Kirchberg

9 Ressort Energie und Umwelt

Die Energieberatungsstelle (EBS) stand für alle Auskünfte rund um Energie und Gebäudesanierungen zur Verfügung. 607 Energieberatungen konnten 2022 telefonisch, per E-Mail, im Sitzungszimmer oder vor Ort durchgeführt werden. Dabei stellten die Privatpersonen mit 479 Beratungen die grösste Nachfrage-Gruppe dar. Diese deutliche Zunahme der Beratungsnachfrage ist insbesondere auf den Ukraine-Krieg und der damit verbundenen Energiekrise zurückzuführen. Aber auch die ab 01.01.2023 geltenden Änderungen in der neuen Energiegesetzgebung haben gegen Ende Jahr die Beratungsanfragen deutlich erhöht. Die Bevölkerung wurde zudem regelmässig mit Inseraten, Merkblättern und Flyern über das umfangreiche Angebot der Energieberatungsstelle (EBS) informiert.

Das Angebot der EBS passt sich in Zusammenarbeit mit dem Kanton laufend den neuen Begebenheiten und Subventionsprogrammen an.

Die öffentliche Energieberatungsstelle Emmental kann über die Homepage www.region-emmental.ch, per Telefonnummer 034 402 24 94 und per Mail info@energieberatung-emmental.ch kontaktiert werden.

Peter Aeschlimann, Mitglied der Geschäftsleitung RKE, Gemeindepräsident Trub

10 Ressort Gesellschaft, Bildung und Kultur

Die Region Emmental hat sieben Kulturinstitutionen von mindestens regionaler Bedeutung. Diese werden im Rahmen von tripartiten Leistungsverträgen von der RKE, dem Kanton Bern und den Standortgemeinden gemeinsam unterstützt. Grundlage dafür sind das kantonale Kulturförderungsgesetz (KKFG) und die Kulturförderungsverordnung (KKFV). Im Mai 2022 begannen die Vorbereitungsarbeiten für die nächste Leistungsperiode 2025 – 2028. Für die Region Emmental ist es wichtig, dass die sieben Kulturinstitutionen weiterhin gebührend von den Gemeinden, der Region und vom Kanton mitfinanziert werden, so dass sie sich kontinuierlich weiterentwickeln können.

Gotthelf Zentrum Emmental Lützelflüh

Das Gotthelfzentrum empfing 2022 rund 3'000 Besuchende im Museum und rund 600 Personen bei den diversen Anlässen im und um das Gotthelf Zentrum. 84 Gruppen wurden von kompetenten Gotthelf-Kenner:innen durch das Museum geleitet. Der Höhepunkt des Jahres war die Jubiläumsfeier zum 10jährigen Bestehen des Gotthelfmuseums.



Abb. 9 Gotthelf Zentrum Lützelflüh

Regionalmuseum Chüechlihus Langnau



Abb. 10 Regionalmuseum Chüechlihus Langnau

Das Regionalmuseum Chüechlihus startete 2022 mit einem Pionierprojekt in der Museumslandschaft: Das Museum entschlackte die Museumssammlung, machte sie öffentlich sichtbar und führte sie zusammen mit der Emmentaler Bevölkerung durch. Das Besondere an der Aktion war, dass sie ungewöhnlich transparent und zusammen mit der Bevölkerung durchgeführt wurde. Rund 7'000 Menschen haben das Regionalmuseum im Jahr 2022 besucht.

Regionalbibliothek Langnau

Auch die Regionalbibliothek Langnau startete das Jahr mit einem neuen Projekt, das dem sozialen Zusammenhalt und der Nachhaltigkeit dienen soll. Es wurden 70 «Boomerang Bags» genäht, die in der Bibliothek bei Bedarf ausgeliehen werden können. Im Geschäftsjahr wurden 37'066 Kund:innenbesuche erhoben, rund 3'000 mehr als 2021. Die Besuchendenzahlen haben sich somit wieder etwas erholt, lassen sich aber noch nicht mit der Vorpandemie-Zeit (2019: 44'354) vergleichen. Die Bibliothek wird jedoch wieder vermehrt als „Dritter Ort“ wahrgenommen, wo man sich auf einen Schwatz trifft oder Kinder und Jugendliche ihre Wartezeiten zwischen Schule und Musikunterricht verbringen.

Casino Theater Burgdorf

Das Programm des Casino Theaters bestand 2022 zu einem grossen Teil aus verschobenen Veranstaltungen aus den beiden Covid-Jahren 2020 und 2021.



Abb. 11 Casino Theater Burgdorf, Tancredi, Oper von Gioachino Rossini

Das Publikum kam leider nur zögerlich zurück. Normalerweise ausverkaufte Veranstaltungen wurden anfänglich nur zur Hälfte besucht. Dies änderte sich gegen Ende des Jahres. Das Casino Theater ist auch Ort für die Emmentaler Liebhaberbühne, die Theatergruppe Burgdorf, den Orchesterverein Burgdorf, die Krimitage, die Krönung und für zahlreiche andere Kulturvereine aus dem Emmental oder von weiter her. Für Schulvorstellungen wird mit dem Theaterlink zusammengearbeitet. Etwas mehr als 11'000 Menschen haben die casinoeigenen Vorstellungen besucht.

Museum Franz Gertsch Burgdorf

Das Museum Franz Gertsch hat nationale und internationale Bedeutung. Neben den Gemälden und Drucken des im Dezember 2022 leider verstorbenen Künstlers Franz Gertsch finden jährlich zwei Wechsellausstellungen statt, die regelmässig viel Publikum anziehen. Insgesamt besuchten im Jahr 2022 über 19'000 Menschen das Museum. Mit einem grossen Fest feierte das

Museum im Herbst sein 20jähriges Bestehen. Im Winter nahm es zum ersten Mal an der überregionalen Ausstellung zur Berner Kunst «Cantonale Berne Jura» teil.



Abb. 12 Museum Franz Gertsch

Museum Schloss Burgdorf

Seit der Neueröffnung 2020 hat das Museum Schloss Burgdorf einen Schwerpunkt auf die Bildung und Vermittlung gelegt. Mit Gruppenangeboten für Schulklassen, Familien, Erwachsenengruppen, Firmen und Vereine sollen die Geschichte des Schlosses und die Ausstellungsthemen lebendig weitergegeben werden. Mit insgesamt 442 durchgeführten Angeboten im Jahr 2022 wurde ein neuer Rekord erreicht. Die Besuchendenzahlen sind im zweiten regulären Betriebsjahr mit insgesamt 23'040 Eintritten konstant geblieben. Den Jahreshöhepunkt bildete die Vernissage der Ausstellung zur Frauengeschichte in Burgdorf und im Emmental. Die Ausstellung ist gemeinsam mit Museumsbesuchenden und Frauen aus der Region entwickelt worden und bis 2027 im Museum zu sehen.



Abb. 13 Museum Schloss Burgdorf

Stadtbibliothek Burgdorf

Die Stadtbibliothek versteht sich als Begegnungsort für Jung und Alt, Gross und Klein. Hier kann man einfach herkommen, sich treffen und lesen – ohne Konsumationszwang. Zahlreiche Anlässe wie z.B. die Reihe „Ohrhappchen“ oder auch die Workshops im neuen Atelier lockten zahlreiche Besuchende an. Die Stadtbibliothek beteiligt sich an der Kulturnacht, an den Burgdorfer Krimitag und ist Austragungsort für die Veranstaltungen der Casino Gesellschaft. Rund 70'000 Menschen besuchten die Stadtbibliothek Burgdorf.

Stefan Berger, Mitglied der Geschäftsleitung RKE, Stadtpräsident Burgdorf

11 Ressort Spezialfinanzierung Alter

Die RKE unterstützt seit Anfang 2022 Projekte und Anlässe aus dem Bereich Alter mit finanziellen Beiträgen. Sie verfügt dazu über eine Spezialfinanzierung mit einem Guthaben von knapp CHF 50'000.-. Eingereichte Projekte sollen einen innovativen Charakter im Umgang mit Altersfragen haben, müssen von der Standortgemeinde ebenfalls mitgetragen werden und der Öffentlichkeit im Emmental dienen. Die Geschäftsleitung der RKE lädt weiterhin Trägerschaften von zukunftsweisenden Projekten ein, ein Beitragsgesuch zu stellen. Die Voraussetzungen und Bedingungen sind im Leitfaden für die Verwendung der Mittel aus der Spezialfinanzierung auf der Website der Regionalkonferenz zu finden.

Musikschule Burgdorf «Kurse für Senioren und Seniorinnen»

Ein interessantes Projekt der Musikschule Burgdorf «Kurse für Senioren und Seniorinnen» wird weiterverfolgt. Das Projekt sieht vor, den Senioren und Seniorinnen in Heimen und zuhause Freude an Musik und am Musizieren näherzubringen. Für interessierte Seniorenresidenzen im Emmental könnten Dozent:innen der Musikschulen Kurse mit und für Bewohner:innen anbieten und diese dazu mit speziellen Konzertanlässen animieren. Die Musikschule sucht diesbezüglich das Gespräch mit Heimleitungen. Das Angebot kann vielfältig sein: Vom Einzelunterricht über das Coaching von Musikantengruppen und Meditation, Körpererfahrung mit Musik bis zu Vorträgen über Musikgeschichte und Komponist:innen und natürlich Konzerten für und mit den Bewohner:innen. Mit der Musikschule Burgdorf laufen auch Gespräche, wie das Projekt eventuell auf andere Musikschulen ausgebaut werden könnte. Die RKE hofft, dass sich noch weitere Musikschulen für diese einzigartige Möglichkeit begeistern lassen und ebenfalls ein Projekt auf die Beine stellen können.

Es wurden noch weitere Projekte von der Geschäftsleitung gutgeheissen und den jeweiligen Organisationen wurde ihr zugesprochener Betrag überwiesen. Leider mussten auch diversen Projekten eine Absage erteilt werden, da die Gesuche den gestellten Voraussetzungen nicht genügten.

Die RKE ruft dazu auf, weitere Gesuche einzureichen, demnach finden sich hier nochmals kurz die wichtigsten Informationen zur Gesuchseinreichung.

Informationen zur Gesuchseinreichung

Beitragsgesuche sind an die Geschäftsstelle der RKE zu richten. Die notwendigen Angaben zur Eingabe werden auf der Webseite der RKE aufgeschaltet. Die Geschäftsleitung entscheidet an ihren ordentlichen Sitzungen über die Aus-

richtung von Beiträgen. Die Sitzungsdaten werden auf der Webseite der RKE publiziert. Die Gesuche müssen mindestens drei Wochen vor der jeweiligen Geschäftsleitungssitzung bei der Geschäftsstelle eintreffen. Die Beiträge werden der Spezialfinanzierung Alter entnommen. Pro Projekt und Anlass werden im Einzelfall höchstens 50% der Gesamtkosten oder max. CHF 5'000.- ausgerichtet.

Voraussetzungen

- Es werden ausschliesslich Projekte und Anlässe unterstützt, welche aus dem Bereich Alter stammen.
- Die zu unterstützenden Projekte oder Anlässe müssen ebenfalls von der entsprechenden Gemeinde oder Gemeinden mitgetragen werden. Die Gemeinde(n) können selber Träger sein oder Mitbeteiligte, in Form von monetärer Unterstützung oder auch personeller Art.
- Das Projekt respektive der Anlass ist auf finanzielle Unterstützung angewiesen. Die entsprechende Finanzierungslücke wird in einem Budget ausgewiesen.
- An Einzelpersonen kann kein Beitrag ausgerichtet werden. Auch eine einzelbetriebliche Förderung ist ausgeschlossen. Trägerschaften sind Gemeinden, Vereine, Stiftungen etc.
- Das Projekt respektive der Anlass verfügt über einen öffentlichen Nutzen.
- Es besteht kein Anspruch auf Unterstützung.
- Die Beiträge der RKE werden aus der noch vorhandenen Spezialfinanzierung ausgerichtet. Ist diese erschöpft, können keine Projekte und Anlässe mehr unterstützt werden. Die Spezialfinanzierung wird nicht mehr alimentiert und läuft aus, sobald sie ausgeschöpft ist.

Die Gesuchsstellungen werden die RKE somit weiterhin beschäftigen.

Beat Singer, Mitglied der Geschäftsleitung RKE, Gemeinderatspräsident Utzenstorf

12 Jahresrechnung

12.1 Bilanz per 31.12.2022

| | | 01.01.2022 | Veränderung | | 31.12.2022 |
|-----------|---|-------------------|---------------------|---------------------|-------------------|
| | | CHF | Zuwachs CHF | Abgang CHF | CHF |
| 1 | Aktiven | 842'858.58 | 1'572'091.10 | 1'679'049.59 | 735'900.09 |
| 10 | Finanzvermögen | 842'858.58 | 1'572'091.10 | 1'679'049.59 | 735'900.09 |
| 100 | Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen | 610'299.51 | 1'434'117.40 | 1'439'140.52 | 605'276.39 |
| 101 | Forderungen | 232'559.07 | 137'973.70 | 239'909.07 | 130'623.70 |
| 104 | Aktive Rechnungsabgrenzungen | 0.00 | 0.00 | 0.00 | 0.00 |
| 2 | Passiven | 842'858.58 | 182'808.89 | 289'767.38 | 735'900.09 |
| 20 | Fremdkapital | 119'982.50 | 179'644.80 | 129'429.50 | 170'197.80 |
| 200 | Laufende Verbindlichkeiten | 99'384.50 | 152'700.15 | 108'831.50 | 143'253.15 |
| 204 | Passive Rechnungsabgrenzung | 20'598.00 | 21'944.65 | 20'598.00 | 21'944.65 |
| 29 | Eigenkapital | 722'876.08 | 3'164.09 | 160'337.88 | 565'702.99 |
| 290 | Verpflichtungen gegenüber Spezialfinanzierungen | 347'048.31 | 0.00 | 155'772.45 | 191'275.86 |
| 299 | Bilanzüberschuss | 375'827.77 | 3'164.09 | 4'565.43 | 374'426.43 |

12.2 Erfolgsrechnung 2022, Zusammenzug

| | | Rechnung 2022 | | Budget 2022 | |
|----------|-------------------------------------|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|
| | | Aufwand CHF | Ertrag CHF | Aufwand CHF | Ertrag CHF |
| | Total | 1'465'054.37 | 1'465'054.37 | 1'725'790.00 | 1'725'790.00 |
| | Nettoergebnis | | | | |
| 0 | Verwaltung Regionalkonferenz | 341'049'50 | 533'383.65 | 678'010.00 | 797'374.00 |
| | Nettoergebnis | 192'334.15 | | 119'364.00 | |
| 3 | Kultur | 249'456.35 | 239'480.00 | 254'980.00 | 239'480.00 |
| | Nettoergebnis | | 9'976.35 | | 15'500.00 |
| 5 | Soziales | 1'409.40 | 1'409.40 | 27'100.00 | 27'100.00 |
| | Nettoergebnis | | | | |
| 6 | Verkehr und Raumordnung | 294'692.82 | 112'151.68 | 236'700.00 | 101'000.00 |
| | Nettoergebnis | | 182'541.14 | | 135'700.00 |
| 8 | Volkswirtschaft | 578'446.30 | 577'228.30 | 529'000.00 | 499'700.00 |
| | Nettoergebnis | | 1'218.00 | | 29'300.00 |
| 9 | Finanzen und Steuern | | 1'401.34 | | 61'136.00 |
| | Nettoergebnis | 1'401.34 | | 61'136.00 | |

Die Jahresrechnung 2022 der Regionalkonferenz Emmental wurde am 04.04.2023 durch die Geschäftsleitung der Regionalkonferenz Emmental verabschiedet zur Genehmigung durch die Regionalversammlung vom 06.06.2023.

13 Die 39 Gemeinden der Regionalkonferenz Emmental



14 Gremien und Personen 2022

14.1 Geschäftsleitung Regionalkonferenz Emmental

| | | |
|------------------------------|---|--------------|
| Jürg Rothenbühler | Präsidium | Rüderswil |
| Kathrin Scheidegger | Vizepräsidium, Ressort Volkswirtschaft | Trachselwald |
| Andreas Wyss | Ressort Tourismus | Kirchberg |
| Walter Sutter | Ressort Raumplanung | Langnau |
| Beat Singer | Ressort Spezialfinanzierung Alter | Utzenstorf |
| Peter Aeschlimann | Ressorts regionale Entwicklung, Energie & Umwelt | Trub |
| Stefan Berger | Ressorts Agglomeration, Gesellschaft, Bildung, Kultur | Burgdorf |
| Adrian Zemp | Ressort Verkehr | Kernenried |
| Kurt Baumann | Ressort Abbau, Deponie, Transporte | Lützelflüh |
| Claudia Rindlisbacher | Beisitzerin, Regierungsstatthalterin | |
| Max Bühler | Beisitzer, Amt für Gemeinden und Raumordnung | |

14.2 Kommission Planung

| | | |
|----------------------------|--|------------------|
| Walter Sutter | Präsidium | Geschäftsleitung |
| Roland Rothenbühler | Mitglied | Rüderswil |
| Christian Baumann | Mitglied | Lauperswil |
| Fritz Kobel | Mitglied | Sumiswald |
| Beat Reinhard | Mitglied | Rüegsau |
| Peter Hügli | Mitglied | Kirchberg |
| Andreas Eggimann | Mitglied | Lyssach |
| Urs Liechti | Mitglied | Utzenstorf |
| Rudolf Fischer | Mitglied | Bätterkinden |
| Max Bühler | Beisitzer, Amt für Gemeinden und Raumordnung | |
| Roger Schibler | Beisitzer, Obergeringenieurkreis IV (BVD) | |
| Adrian Zemp | Beisitzer, Geschäftsleitung Ressort Verkehr | |
| Rudolf Holzer | Beisitzer, Vertreter Stadt Burgdorf | |

Arbeitsgruppe Agglomeration

Die Arbeitsgruppe Agglomeration besteht aus den Gemeinde- oder Gemeinderatspräsidenten folgender dreizehn Gemeinden: Aefligen, Burgdorf, Ersigen, Hasle, Heimiswil, Hindelbank, Kirchberg, Lützelflüh, Lyssach, Oberburg, Rüdtiligen-Alchenflüh, Rüegsau und Rüti b. Lyssach. Vorsitzender der Arbeitsgruppe Agglomeration ist der Burgdorfer Stadtpräsident Stefan Berger.

14.3 Kommission Abbau, Deponie, Transporte Emmental (KADRE)

| | | |
|---------------------------|--|------------------|
| Kurt Baumann | Präsidium | Geschäftsleitung |
| Daniel Wenger | Mitglied | Hindelbank |
| Manfred Schneider | Mitglied | Koppigen |
| Johann Wittwer | Mitglied | Trub |
| Roland Ryser | Mitglied | Affoltern i. E. |
| Martin Wyss | Beisitzer, Emmentaler Kies- & Betonwerke | |
| Daniel Läderach | Beisitzer, Emmentaler Kies- & Betonwerke | |
| Gerd Aufdenblatten | Beisitzer, Emmentaler Kies- & Betonwerke | |
| Martin Moser | Beisitzer, Amt für Wasser und Abfall | |
| Bendicht Urech | Beisitzer, Waldabteilung Voralpen | |
| Max Bühler | Beisitzer, Amt für Gemeinden und Raumordnung | |
| Samuel Berger | Beisitzer, Amt für Gemeinden und Raumordnung | |

14.4 Kommission öffentlicher Verkehr

| | | |
|-----------------------------|--|--------------|
| Adrian Zemp | Präsidium, Vertretung Geschäftsleitung | Kernenried |
| Fritz Bieri | Vizepräsidium | Wiler |
| Theo Rüegger | Mitglied | Trubschachen |
| Barbara Maurer | Mitglied | Sumiswald |
| Thomas Gerber | Mitglied | Langnau |
| Peter Grossenbacher | Mitglied | Utzenstorf |
| Thomas Grossenbacher | Mitglied | Lützelflüh |
| Bernhard Lippuner | Mitglied | Kirchberg |
| Beat Grütter | Mitglied | Hellsau |

| | |
|-------------------------|---|
| Theophil Bucher | Beisitzer, Vertreter Stadt Burgdorf |
| Reto Staub | Beisitzer, PostAuto AG |
| Marcel Wenger | Beisitzer, Busland AG |
| Andreas Scherrer | Beisitzer, BLS AG |
| Roman Zürcher | Beisitzer, RBS AG |
| Laurent Reusser | Beisitzer, Amt für öffentlichen Verkehr |

14.5 Kommission Volkswirtschaft

| | | |
|----------------------------|--------------|----------------------|
| Kathrin Scheidegger | Co-Präsidium | Geschäftsleitung |
| Andreas Wyss | Co-Präsidium | Geschäftsleitung |
| Franco Digirolamo | Mitglied | Oberburg |
| Beat Zaugg | Mitglied | Lützelflüh |
| Thomas Nyffenegger | Mitglied | Bätterkinden |
| Iwan Raschle | Mitglied | Signau |
| Simon Röthlisberger | Mitglied | Hasle b. B. |
| Nicole Capelli | Mitglied | Rüdtligen-Alchenflüh |
| Urs Wälchli | Mitglied | Ersigen |
| Bernhard Kunz | Mitglied | Trubschachen |

Arbeitsgruppe Wirtschaft

| | |
|----------------------------|-------------------------------------|
| Kathrin Scheidegger | Präsidium, Geschäftsleitung |
| Beat Zaugg | Mitglied Kommission Volkswirtschaft |
| Iwan Raschle | Mitglied Kommission Volkswirtschaft |
| Urs Wälchli | Mitglied Kommission Volkswirtschaft |
| Thomas Nyffenegger | Mitglied Kommission Volkswirtschaft |
| Walter Gerber | Mitglied Kommission Volkswirtschaft |
| Ralph Müssig | Standortförderung Kanton Bern |
| Stefanie Strahm | Gewerkschaftsbund Emmental |

Arbeitsgruppe Tourismus

| | |
|-----------------------------|-------------------------------------|
| Andreas Wyss | Präsidium, Geschäftsleitung |
| Simon Röthlisberger | Mitglied Kommission Volkswirtschaft |
| Nicole Capelli | Mitglied Kommission Volkswirtschaft |
| Bernhard Kunz | Mitglied Kommission Volkswirtschaft |
| Franco Digirolamo | Mitglied Kommission Volkswirtschaft |
| Isabelle Hollenstein | Leiterin Emmental Tourismus |
| Torfinn Rothenbühler | Stadt Burgdorf |
| Elisabeth Zäch | Förderverein Emmental |
| Volker Beduhn | Gastro Emmental-Oberaargau |

Netzwerk Wirtschaft Emmental

| | |
|-----------------------------|---|
| Walter Gerber | Präsidium, Vertretung HIV Burgdorf-Emmental |
| David Kalensky | Standortförderung Kanton Bern |
| Lars Guggisberg | Berner KMU Kanton Bern |
| Isabelle Hollenstein | Ämmitaler Ruschtig |
| Thierry Manz | Verein Bildungsraum Emme |
| Phillip Wyss | KMU Region Burgdorf |
| Markus von Gunten | Inforama Bäregg |
| Kathrin Scheidegger | Regionalkonferenz Emmental |
| Hans Grunder | a. Nationalrat |
| Elisabeth Zäch | Förderverein Emmental |
| Erich Trachsel | Hoppla SumisWase |
| Heinz Kämpfer | Landwirtschaft Emmental |
| Niklaus J. Lüthi | Handels- und Industrieverein Kanton Bern |
| Peter Sommer | Verein Zukunft Emmental |
| Francesco Rappa | Berner KMU, Landesteilverband Emmental |
| Jürg Rothenbühler | Regionalkonferenz Emmental |
| Barbara Grundbacher | Gewerbeverein Region Kirchberg |

14.6 Arbeitsgruppe Energie

| | |
|--------------------------|---|
| Peter Aeschlimann | Präsidium, Geschäftsleitung |
| Beat Ritler | Energieberater Regionalkonferenz Emmental |
| Remo Fuchs | Energieberater Regionalkonferenz Emmental |

14.7 Kommission Kultur

| | | |
|---------------------------|-----------|------------------|
| Stefan Berger | Präsidium | Geschäftsleitung |
| Ursula Kilchenmann | Mitglied | Koppigen |
| Renate Krayenbühl | Mitglied | Heimisbach |
| Martin Lehmann | Mitglied | Langnau |
| Matthias Sommer | Mitglied | Röthenbach |
| Ulrich Zwahlen | Mitglied | Krauchthal |
| Stefanie Gsell | Mitglied | Lützelflüh |
| Christoph Grimm | Mitglied | Burgdorf |

| | |
|------------------------|--|
| Lukas Tinguely | Beisitzer, Amt für Kultur Kanton Bern |
| Aline Yeretzian | Beisitzer, Amt für Kultur Kanton Bern |
| Thomas Mettler | Beisitzer, Burgergemeinde Burgdorf |
| Samuel Buri | Beisitzer, Kulturbeauftragter Langnau |
| Dagmar Kopse | Beisitzerin, Kulturbeauftragte Burgdorf |
| Ruedi Berger | Beisitzer, Kulturbeauftragter Lützelflüh |

14.8 Geschäftsstelle

| | |
|-----------------------|---|
| Thomas Frei | Geschäftsführer |
| Beatrice Lerch | Projektleiterin Planung und Verkehr, bis 31.03.2023 |
| Carmen Metzler | Projektleiterin Planung und Verkehr, ab 01.09.2023 |
| Valérie Fux | Projektleiterin Planung und Verkehr, 01.04 - 31.08.2023 |
| Karin Peter | Projektleiterin Regionalentwicklung |
| Marlen Zaugg | Rechnungsführerin |
| Regula Fink | Administration |

Die Geschäftsstelle der Regionalkonferenz Emmental führt bei allen Gremien das Sekretariat.

